

REDACTION  
DER  
„NEUESTEN NACHRICHTEN“

MÜNCHEN, 31. Juli. 85



Zufriedener Herr Professor!  
Kaufe mir Ihre Artikel über Bedrängungsfragen zum  
Abdruck gebracht haben, wissen wir von der  
Bitte um einen neuen Vertrag an Sie.

Ihre Briefartikel haben uns den Wunsch  
veranlaßt, die geschilderte Grundlage der Maß-  
fülle, mit welcher die Kasse über die Posten  
zu fassen sucht, eingehender zu betrachten. Es  
wäre mögl. B. von solchen Maßstäben auszugehen  
zu können, auf welchen Wege die Kasse dahin  
gekommen ist, die fassbare Masse der Briefe so  
fest zu fassen. Ferner wäre es uns  
wünschlich, die Grundlagen, auf der Lauffuhr

Erpflanzung aufbaut, als Studentin zu erproben zu können. Die selbändige Stellung der Landesbibliothek gegenüber kann in größeren Taten spirituell und geistlich ein dankbares Thema. Und so fort!

Diese Zeiten, insbesondere jetzt, sollen mir bezaubern, Ihnen den Gedanken zu unterbreiten, ob sich in diesem Rahmen nicht etwas oder etwas Angeordnet findet, das Sie zur Erarbeitung für unser Volk einladet. Das Sie mit jeder Seite von Ihnen zu erfahren, wissen Sie, ich glaube aber auch, daß Sie ein gutes Werk thun würden, wenn Sie mit in dem - freilich dem freiesten nach uns bestehenden Verfahren die Persönlichkeit der Einzelnen aus dem Rahmen eines freisprechenden Landes zu freier Ausübung nicht Mollend zu ergreifen mit irgendeiner Aufschrift

E. Francke

